STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Brackwede -

Sitzung
Nr. 9
BVBw/009/2026
(2025-2030)

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede

am 17.09.2026

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 21:03 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Vincenzo Copertino — Bezirksbürgermeister

CDU
Herr Carsten Krumhöfner — Fraktionsvorsitzender
Herr Tim Pollvogt
Frau Ursula Schineller
Herr Ralf Sprenkamp

SPD
Herr Sven Malte Elgeti
Frau Friederike Körner
Herr Ismail Taş — Fraktionsvorsitzender
Herr Jesco von Kuczkowski — 1. stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen
Frau Monika Macke — 2. stellv. Bezirksbürgermeisterin

AfD
Herr Heinrich Funk
Herr Uwe Menke — Fraktionsvorsitzender

Die Linke
Frau Sarah Gevers

FDP
Herr Rainer Seifert (ab 17 Uhr)

Beratende Ratsmitglieder nach § 36 GO
Herr Aydin Özsan

Verwaltung
Frau Barbara Choryan, Amt für Verkehr
Herr Daniel Ersay, Bezirksamt Brackwede- Schriftführung
Herr Marvin Hoppert, Amt für Verkehr
Frau Claudia Koch, Dezernat 4
Herr Dennis Petri, Bezirksamt Brackwede
Frau Ina Trüggelmann, Bezirksamt Brackwede

Nicht anwesend:

Herr Klaus Feurich-Tobien (Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Sabriye Ildan (CDU)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Copertino begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 9. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Herr Copertino beglückwünscht zunächst Frau Körner (geb. Reimers) zu ihrer Eheschließung und zur Geburt ihrer Tochter. Er wünscht ihr im Namen der Bezirksvertretung alles Gute. Er überreicht ihr ein Präsent.

Herr Copertino begrüßt sodann Herrn Baumotte, der die jährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge vorstellt.

Anschließend begrüßt Herr Copertino den neuen stellvertretenden Amtsleiter Herrn Dennis Petri. Herr Petri stellt sich der Bezirksvertretung kurz vor.

Herr Copertino macht folgende Vorschläge:

Die Anfragen unter den TOPs 5.1, 5.2 und 5.3 werden aufgrund der gleichen Thematik „Sunderweg“ gemeinsam mit der Bürgeranregung unter dem TOP 8.1 beraten.

Die Tagesordnungspunkte 6.4 und 8.7 werden aufgrund der gleichen Thematik „Wasserspielplatz“ gemeinsam unter dem TOP 8.7 beraten.

Die Tagesordnungspunkte 5.11 und 17.4 werden wegen der gleichen Thematik „Parkraumbewirtschaftung Untere Hauptstraße“ gemeinsam unter dem TOP 17.4 beraten

Schließlich schlägt Herr Copertino vor, die Tagesordnung um folgende TOPs zu erweitern:

TOP 17.14 „Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Verkehrs- und Lärmsituation in Ummeln“ (BVBW 04.12.2025, TOP 8.1)

TOP 17.15 „Parksituation Kita Am Lichtebach und Grundschule Quelle verbessern“ (BVBW 25.06.2026, TOP 6.3)

TOP 17.16 „Fußgängerbedarfsampel Kupferheide Bahnübergang“ (BVBW 25.06.2026, TOP 6.4)

Grund seien die Stellungnahmen der Fachverwaltung zu den Beschlüssen im Rahmen des Beschlusscontrollings.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt der jeweiligen gemeinsamen Beratung der TOPs 5.1, 5.2, 5.3 und 8,1, der TOPs 5.11 und 17.4 sowie der TOPs 6.4 und 8.7 zu.

Die Tagesordnung wird um folgende TOPs erweitert:

TOP 17.14 „Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Verkehrs- und Lärmsituation in Ummeln“ (BVBW 04.12.2025, TOP 8.1)

TOP 17.15 „Parksituation Kita Am Lichtebach und Grundschule Quelle verbessern“ (BVBW 25.06.2026, TOP 6.3)

TOP 17.16 „Fußgängerbedarfsampel Kupferheide Bahnübergang“ (BVBW 25.06.2026, TOP 6.4)

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern an die Bezirksvertretung gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Einwohnerfrage einer Einwohnerin vom 07.05.2026 zur Gestaltung der Unterführung des Brackweder Bahnhofs

Herr Copertino informiert, dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 07.05.2026 im Rahmen der Einwohnerfragestunde von einer Einwohnerin gefragt worden sei, ob sie die Unterführung des Brackweder Bahnhofs gestalten dürfe.

Inzwischen liege die Stellungnahme des Landesbetriebs Straßen.NRW als Eigentümerin des Fußgänger-Tunnels unter dem Ostwestfalendamm vor. Die Behörde habe mitgeteilt, dass der betreffende Abschnitt der Unterführung mit einer speziellen Schutzschicht (hier: Anti-Graffiti-Systeme, kurz: AGS) versehen sei. Es handele sich dabei um eine Imprägnierung für Fassaden und Oberflächen, die das Eindringen von Farben verhindern und die spätere Reinigung stark vereinfachen.
Dem Wunsch nach einer freien künstlerischen Gestaltung des Tunnels zum Bhf. Brackwede unter dem Ostwestfalendamm könne Straßen NRW als Straßenbaulastträger nicht zustimmen.

Herr Elgeti findet die Idee der betreffenden Einwohnerin gut. An sie richtet er die Frage, ob sie eventuell alternative Flächen zur Umsetzung ihrer Graffiti-Ideen in Brackwede kenne.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 25.06.2026

Herr Copertino bittet um Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 25.06.2026.

Die Bezirksvertretung Brackwede erhebt keine Einwendungen und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters (Herr Copertino):

Herr Copertino informiert die Bezirksvertretung über folgende Termine im Stadtbezirk Brackwede:

Brackweder Kulisse

20.09.2026, 19 Uhr: „Ab in den Schrank“, Tourneetheater in der Aula der Brackweder Realschule

Bis zum 27.09.2026: Ausstellung „WASSER“ von Serpil Neuhaus, Pavillon des Bezirksamtes Brackwede

11.10.2026, 19 Uhr: „Eine Mords-Freundin“, Tourneetheater in der Aula der Brackweder Realschule

10.-31.10.2026: Ausstellung FARBKALEIDOSKOP des Bielefelder Künstlers Uwe Gehrke, Vernissage am Samstag, 10.10. 2026, um 11 Uhr, Pavillon des Bezirksamtes Brackwede

Weitere Termine:

11.09.- 13.10.2026, Kunst-Ausstellung „3 aus HIER“, Stadtteilbibliothek, Vernissage: 11.09.2026 um 17 Uhr

18.09.2026, 18-20 Uhr, „Kultur unter der Platane“ auf dem Parkplatz der Stadtteilbibliothek mit einem literarisch-musikalischem Programm, Eintritt frei

19.09.2026, 15 Uhr: Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins Quelle-Brock

Bis zum 21.09.2026: Circus Mirage „Die Superhelden“, Festplatz Gleisdreieck

25.09.2026, 19 Uhr: „Auf Messers Schneide“, Erzählkonzert zur Erinnerung an die Opfer des Stalag 326, Aula des Brackweder Gymnasiums

26.09.2026, ab Mittag, Ausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins Brackwede

26. und 27.09.2026: Geflügel-, Obst- und Gemüseausstellung des Geflügelzucht- u. Gartenbau-Vereins Ummeln und Umgebung, Hof Ramsbrock
Eröffnung: Samstag, 26.09. um 15 Uhr und Sonntag, 27.09.2026: 10-18 Uhr

09.-11.10.2026: Glückstalertage

15.10.-18.11.2026, I-Tronic Dinosaurs, Festplatz Gleisdreieck

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.1 **Mitteilung: Fertigstellung des Spielplatzes „Birkenstraße“ in Ummeln nach Umgestaltung**

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Mitteilung: Stadtteilzentren als lernende Räume- Evaluierung Möblierungselemente**

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anfragen**

Zu Punkt 5.1 **Bodenschwellen am Sunderweg**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1959/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:
Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung findet die Beratung zu diesem TOP unter dem TOP 8.1 statt.

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Gefahrenlage am Sunderweg**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1922/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:
Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung findet die Beratung zu diesem TOP unter dem TOP 8.1 statt.

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 5.3 **Markierungen Bodenschwellen Sunderweg**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1955/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:
Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung findet die Beratung zu diesem TOP unter dem TOP 8.1 statt.

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 5.4 **Schulwegsicherung Grabenstraße/Im Südfeld**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1960/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.5 **Zusätzliche Geschwindigkeitskontrollen am Südring**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1964/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege

und im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Taş erklärt, mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden zu sein. Nachts führen Fahrzeuge der sogenannten „Auto-Poser-Szene“ mit hohen Geschwindigkeiten über den Südring. Die Geschwindigkeitsüberwachungsanlage bringe dabei nicht viel. Es müsse andere Möglichkeiten geben, um die „Raser“ zu erfassen.

Herr Seifert gibt an, dass er die Szene auch auf der Bodelschwinghstraße sowie auf der Berliner Straße höre. Er weist auf die gesetzliche Lage hin. Geschwindigkeitsmessungen dürften nur die Polizei und das Ordnungsamt durchführen. Er zitiert aus der Verwaltungsvorschrift. Demnach dürfe das Ordnungsamt Geschwindigkeitsmessungen nur bei Vorliegen folgender Voraussetzungen durchführen:

• an Stellen mit Unfallschwerpunkten,

• im Bereich schutzwürdiger Verkehrsteilnehmer,

• an Stellen mit straßenbaulichen Engpässen,

• bei überdurchschnittlichen Verstößen gegen die Geschwindigkeitsanordnung sowie

• im Zusammenhang mit Plänen zur Luftreinhaltung.

Die Geschwindigkeitsmessung dürfe zudem nicht der flächendeckenden Verhaltens- und Einnahmekontrolle dienen. In Anbetracht der engen Voraussetzungen für das Ordnungsamt plädiert er dafür, das Anliegen gegenüber der Polizei vorzubringen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.6 <u>Umbenennung Stadtpark 2 in Enniskillen Park</u> <u>Anfrage des FDP-Einzelvertreters</u>

<u>Beratungsgrundlage:</u>
Drucksachennummer: 1952/2025-2030

Herr Copertino informiert über die Antwort aus dem Büro der Oberbürgermeisterin.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.7 **Einbrüche im Bereich Brockhagener Straße**
Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1962/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Fragestellung die Kriminalität und damit den Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich der Polizei betreffe. Die Polizei teilt mit, dass ihr hierzu „keine Erkenntnisse vorliegen".

Herr Sprenkamp findet die Antwort der Polizei unverständlich. Er schildert, dass sich von den Einbrüchen betroffene Einwohner an ihn, an das Ordnungsamt und an die Polizei gewandt hätten. Er kündigt an, dass er dem nachgehen und seine Erkenntnisse dokumentieren wolle.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.8 **Sondernutzungen für Automaten**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1965/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege und im Ratsinformationssystem hinterlegt sei.

Herr Elgeti findet die Antwort der Verwaltung gut.

Herr Seifert erklärt, weitere Automaten zu kennen, die am Straßenrand stünden. Er meint, dass die Aufzählung der Verwaltung nicht vollständig sei.

Herr Elgeti meint zu seinem Vorredner, dass eine Sondernutzungserlaubnis für Kaugummiautomaten nicht erforderlich sei und sie deshalb nicht in der Auflistung aufgeführt seien.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.9 **Busbahnhof/Mobilstation Berliner Straße**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1954/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

Zu Punkt 5.10 **Kosten von baulichen Veränderungen**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1966/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.11 **Parkraumbewirtschaftung Untere Hauptstraße**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1958/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:
Aufgrund des Beschlusses erfolgt die Beratung dieses TOPs gemeinsam mit und unter dem TOP 17.4 - wegen der gleichen Thematik „Parkraum-bewirtschaftung Untere Hauptstraße“

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 5.12 **Blitzerstatistik Umlostr.**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1967/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.13 **Sachstand Ortsumgehung Ummeln**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1968/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr von Kuczkowski bittet mit Nachdruck um die Vorlage eines Sachstandberichtes.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Zu Punkt 6.1 Kreisverkehr in der Von-Möller-Straße Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0685/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung inzwischen vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Herr Seifert freut sich, dass es überhaupt eine Antwort der Fachverwaltung zu seiner Anfrage gebe. Er findet die Antwort des Amtes für Verkehr eigenartig und enttäuschend. Das zuständige Amt wolle den derzeitigen Zustand der Straße nicht verändern. Er zitiert aus der Antwort, wonach das Amt für Verkehr selbst einräume, dass die betreffende Kreuzung irritierend gestaltet sei. Herr Seifert erklärt außerdem, dass doch nicht erst etwas passieren muss, bevor ein dringender Handlungsbedarf erkannt werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Gehweg Benatzkystraße (gegenüber Sparkasse) Anfrage der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0952/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Krumhöfner kritisiert, dass es bislang keine Antwort zur Anfrage seiner Fraktion aus der Sitzung vom 26.03.2026 gebe. Er erwartet ausdrücklich vom Amt für Verkehr eine Antwort zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 05.11.2026. Ansonsten möchte er bitte in der nächsten Sitzung erklärt bekommen, warum keine Antwort möglich sei.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6.3 **Baustelle Artur-Ladebeck-Straße/ Ecke Hauptstraße**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1229/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

Herr Seifert kritisiert, dass es um eine einfache Anfrage aus der Sitzung vom 07.05.2026 gehe, die schon längst hätte beantwortet werden müssen. Er bittet das Amt für Verkehr ausdrücklich um Beantwortung seiner Anfrage bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 05.11.2026.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6.4 **Wasserspielplatz Treppenstraße**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1621/2025-2030

Hinweis der Schriftführung:
Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung wird dieser TOP unter dem TOP 8.7 gemeinsam beraten.

mit anderem Punkt zusammen beraten und abgestimmt

-.-.-

Zu Punkt 6.5 **Veränderung Parken Carl-Severing-Str. Höhe Grundschule**
Anfrage der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1622/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung noch nicht vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6.6 **Standsicherheit Straßenbäume Gütersloher Straße**
Anfrage des FDP-Einzelvertreters

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1625/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass die Antwort der Fachverwaltung vorliege. Diese sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Seifert ist der Meinung, dass die Dokumentation der betreffenden Bäume nicht mehr Sicherheit bedeute. Die Bäume seien sehr krank und alt und dementsprechend nicht standsicher. Die Antwort der Fachverwaltung sei für ihn nicht ausreichend.

Herr Elgeti erklärt, dass er der Antwort der Verwaltung wegen ihrer Fachexpertise vertraue.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 6.7 **Versetzung einer Bank in der Lannerstr.**
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1238/2025-2030

Herr Copertino teilt mit, dass der Antrag in den letzten Sitzungen der Bezirksvertretung zurückgestellt worden sei.

Herr Krumhöfner erklärt, dass der Antrag seiner Fraktion zurückgenommen werde.

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 7 **Anträge**

Zu Punkt 7.1 **Absolutes Halteverbot im Bereich Windelsbleicher Str.**
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1969/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Nach kurzer Erläuterung des Antrags fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt an der Windelsbleicher Str. im Bereich zwischen der Einmündung der Driburger Straße bis zum Stadtring stadteinwärts ein absolutes Haltverbot einzurichten

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.2 Schließung der Gehweglücke an der Lindenstraße in Ummeln Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1971/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Nach kurzer Erläuterung des Antrages fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Schulwegsicherung und zur Beseitigung einer bestehenden Gefahrenstelle, den Streifen an der Lindenstraße zwischen den befestigten Gehwegen ‚Am Speksel' und ‚Buchenstraße' in einen dauerhaft befestigten und begehbaren Gehweg umzubauen. Dies sollte spätestens parallel zu den geplanten Kanalbauarbeiten erfolgen. Die Maßnahme ist unter Wahrung der Erreichbarkeit angrenzender Grundstücke, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie unter Beachtung einschlägiger technischer Vorschriften und der Anforderungen an Barrierefreiheit zu planen und auszuführen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.3 Müllbehälter Fernbusbahnhof Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1920/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Frau Macke erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Herr Elgeti teilt die erläuterte Problematik. Er weist darauf hin, dass momentan nicht absehbar sei, wann die beschlossene Verlegung des Fernbusbahnhofs zum Bielefelder Hauptbahnhof erfolgen werde. Da dies

auch kurzfristig geschehen könne, sollte dies bei der Anschaffung größerer Abfalleimer berücksichtigt werden. Andernfalls würden sich die angeschafften Müllbehälter als unverhältnismäßig erweisen.

Herr Seifert schließt sich seinem Vorredner an. Überquellende Müllbehälter gebe es auch an anderen Stellen in Brackwede und nennt beispielhaft den Busbahnhof an der Berliner Straße. Neben größeren Behältnissen müsste die Reinigungsfrequenz erhöht werden. An den Wochenenden werde nicht geleert, sodass der Müll sonntags unübersehbar sei.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Verwaltung wird aufgefordert, am Fernbusbahnhof am Bahnhof Brackwede größere Müllbehälter aufzustellen.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.4 Bouleplatz im Bürgerpark Ummeln Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1970/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Nach kurzer Erläuterung des Antrages und einem kurzen Austausch fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede bittet die Verwaltung, im Bürgerpark in Ummeln einen Bouleplatz zu planen, Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und wenn möglich, Material zur Verfügung zu stellen, damit unter der Federführung des VfL Ummeln und unter der Anleitung des UWB gebaut werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.5 Rücksichtnahme und Verkehrssicherheit an der Zedernstraße/Ecke Föhrenstraße stärken Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1972/2025-2030

Herr Copertino verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion nebst Begründung und bittet um Beschlussfassung.

Herr Taş erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Seifert stimmt dem Antrag zu. Das Problem sei bereits seit längerer Zeit bekannt. Er findet es schade, dass die Fachverwaltung nicht von sich aus auf die im Beschlusstext vorgeschlagenen Maßnahmen komme.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede konkrete Vorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Ausfahrt des Markant Parkplatzes an der Zedernstraße/Ecke Föhrenstraße zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere Maßnahmen geprüft werden,

- **die Aufmerksamkeit der ausfahrenden Fahrzeugführenden erhöhen,**
- **die Sichtbeziehungen zwischen Fahrzeugen, Fußgängerinnen und Fußgängern und Radfahrenden verbessern,**
- **auf querende Kinder und andere besonders schutzbedürftige Verkehrsteilnehmende hinweisen,**
- **eine angemessene Geschwindigkeit im Bereich der Parkplatzzu- und -ausfahrt fördern und**
- **ohne unverhältnismäßigen baulichen Aufwand umgesetzt werden können.**

Als mögliche Maßnahmen sollen unter anderem geprüft werden:

- **zusätzliche oder auffälligere Verkehrs- und Hinweisschilder,**
- **gut sichtbare Warn- oder Aufmerksamkeitsschilder,**
- **kindgerechte Hinweisfiguren, beispielsweise Kinderfiguren,**
- **geeignete Blumenkübel oder andere bauliche Gestaltungselemente zur Verbesserung der Verkehrsführung und Reduzierung der Geschwindigkeit,**
- **eine auffälligere Markierung des Ausfahrtsbereichs,**
- **Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen sowie**
- **gegebenenfalls weitere geeignete Lösungen in Abstimmung mit dem Betreiber des Markant-Marktes.**

Die Vorschläge sollen hinsichtlich ihrer verkehrsrechtlichen Zulässigkeit, technischen Umsetzbarkeit, Wirksamkeit, Kosten und Unterhaltung bewertet werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Zu Punkt 8.1 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Überprüfung und Verbesserung der Verkehrsberuhigung am Sunderweg in Bielefeld-Brackwede

Herr Copertino begrüßt die Petentinnen und gibt ihnen Gelegenheit, ihr Anliegen kurz vorzutragen.

Die erste Petentin findet die angebrachte Markierung auf dem Sunderweg gut. Allerdings blieben noch Fragen offen. Sie kritisiert, dass es Aussparungen neben den Schwellen nur auf einer Seite der Straße gebe. Dies bringe Radfahrern nichts, die auf der anderen Seite der Straße unterwegs seien. Es habe bereits viele Unfälle gegeben.

Die zweite Petentin beschwert sich über die Höhe der Bodenschwellen. Sie bittet um eine Abschwächung der Bodenschwellen.

Herr Krumhöfner erklärt, dass die Bezirksvertretung bereits im Dezember 2025 die Fachverwaltung um Prüfung der Verkehrssituation am Sunderweg gebeten habe. Sodann zitiert er die Antwort des Amtes für Verkehr auf die Anfrage seiner Fraktion zur heutigen Sitzung. Demnach seien die Bodenschwellen in den vergangenen 20 Jahren nicht auffällig gewesen. Herr Krumhöfner entgegnet dem, dass dem Amt für Verkehr spätestens mit dem beschlossenen Antrag vom 04.12.2025 die Situation bekannt gewesen sein müsste. Seiner Ansicht nach handele es sich um eine „völlige Ignoranz“. Er erwartet bis zur nächsten Sitzung am 05.11.2026 eine überarbeitete Antwort der Fachverwaltung.

Herr Seifert stimmt seinem Vorredner zu. Es handele sich um ein bekanntes Problem. Die Abfräsarbeiten vor Ort seien ein deutlicher Beweis dafür, dass es Handlungsbedarf gegeben habe. Er halte die weißen Markierungen entlang der Bodenschwellen für nicht geeignet. Seine Recherche habe ergeben, dass es in Deutschland keine Verwaltungsvorschrift für das Anbringen von Markierungen gebe. Anstelle der Striche hätten Dreiecke auf den Bodenschwellen angebracht werden müssen, um diese dadurch erkennbar zu machen. Er hätte mehr Fachexpertise vom Amt für Verkehr erwartet.

Beschluss:
Die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Überprüfung und Verbesserung der Verkehrsberuhigung am Sunderweg in Bielefeld-Brackwede wird zur Anfertigung einer fachlichen Stellungnahme bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 05.11.2026 an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Einrichtung eines öffentlichen Calisthenics-Parks in Bielefeld-Quelle

Herr Copertino teilt mit, dass bereits eine Stellungnahme des Sportamtes vorliege.

Herr Krumhöfner dankt der Verwaltung für die Stellungnahme. Er fragt, ob möglicherweise auf dem Gelände der Finnbahn und in Quelle geeignete Flächen für einen Calisthenics-Park zur Verfügung ständen. Wegen der Haushaltslage der Stadt Bielefeld sei eine Realisierung des Parks allenfalls durch Spenden denkbar. Er fragt, ob es geeignete Fördermöglichkeiten wie in anderen Gemeinden gäbe.

Herr Elgeti findet die Antwort des Sportamtes gut. Er möchte wissen, ob es entsprechende Fördermittel gäbe. Hierüber könne das Sportamt Auskunft erteilen. In Ergänzung zum vorherigen Wortbeitrag meint er, dass die Finnbahn in Quelle ehrenamtlich betrieben werde. Er schlägt vor, dass sich der Petent an den Queller Finnbahn e.V. wenden könne.

Herr Seifert schließt sich seinen Vorrednern an. Er bemerkt, dass eine solche Sportanlage auch mit Kosten für die Unterhaltung verbunden wäre. Es gebe bereits eine ähnliche Anlage auf dem Gelände der Gesamtschule Quelle. Er schlägt vor, die Realisierung der angeregten Sportanlage zurückzustellen.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und sieht von einer weiteren Prüfung der Anregung ab. Die Anregung wird damit als erledigt betrachtet.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.3 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes in der Kulbrocksiedlung

Herr Copertino begrüßt den Petenten. Auf Nachfrage verzichtet Letzterer darauf, seine Anregung vorzutragen.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes in der Kulbrocksiedlung wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.4 **Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Anlegung einer naturnahen, artenreichen Blühwiese im Park am Landheim**

Herr Copertino bittet um Beschlussfassung über die eingereichte Anregung.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Anlegung einer naturnahen, artenreichen Blühwiese im Park am Landheim wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.5 **Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW "Dringende Verbesserung der Verkehrssituation in der Umlostraße in Bielefeld-Ummeln"**

Herr Copertino begrüßt die Petentin und gibt ihr Gelegenheit, ihr Anliegen kurz vorzutragen.

Die Petentin findet es fragwürdig, dass seit dem Unfall ihrer Tochter keine Maßnahmen an der Umlostraße ergriffen worden seien. Die Verkehrsteilnehmer hielten sich nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Sie hält einen Zebrastreifen nicht für zielführend. Sie bittet die Bezirksvertretung darum, den Druck zur Anordnung von verkehrlichen Maßnahmen zu erhöhen.

Herr Copertino bedankt sich bei ihr für ihre Anregung.

Herr von Kuczkowski schlägt folgende Maßnahmen vor, die in den Beschlussvorschlag aufgenommen werden sollten:
- Einrichtung einer dauerhaften Lichtsignalanlage an der Querung Umlostraße/Am Speksel
- Bauliche Veränderungen (z.B. durch Blumenkübel auf der Straße, Ausbuchtungen, Verkehrsinseln und/oder versetzte Parkplätze auf der Fahrbahn)
- Stationärer Blitzer an der Einmündung zur Straße Am Speksel
- Geschwindigkeits-Display in Höhe Umlostraße 18

Herr Copertino teilt mit, dass Geschwindigkeits-Displays derzeit nicht verfügbar seien, da sie andernorts im Einsatz seien.

Herr Krumhöfner stimmt dem Vorschlag der SPD-Fraktion zu. Er bittet das Amt für Verkehr darum, dass die Maßnahmen möglichst schnell und noch vor Beginn der „dunklen Jahreszeit“ umgesetzt werden.

Herr Seifert fände den Einsatz von Geschwindigkeits-Display wünschenswert. Aus seiner Sicht seien diese an anderen Stellen

fehlplatziert. Er regt an, einen dieser Displays an die Umlostraße zu verlegen. Er hält eine Fußgängerbedarfsampel an dieser Straße für angemessen. Geschwindigkeitskontrollen erteilt er eine Absage, da sie nicht das Grundproblem lösten. Er spricht sich für Ausbuchtungen aus.

Frau Macke stimmt dem Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion zu. Sie bittet um eine unverzügliche Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.

Herr Elgeti schließt sich dem Vorschlag zur Anschaffung von Geschwindigkeits-Displays an. Er plädiert für präventive Maßnahmen im Straßenverkehr.

Herr von Kuczkowski erklärt, dass solche Displays nicht teuer seien.

Daraufhin fass die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW "Dringende Verbesserung der Verkehrssituation in der Umlostraße in Bielefeld-Ummeln" wird zur unverzüglichen fachlichen Stellungnahme und zur unverzüglichen fachlichen Umsetzung an die Fachverwaltung verwiesen. Es werden folgende Maßnahmen ergänzende vorgeschlagen:

- **Einrichtung einer dauerhaften Lichtsignalanlage an der Querung Umlostraße/Am Speksel**
- **Bauliche Veränderungen (z.B. durch Blumenkübel auf der Straße, Ausbuchtungen, Verkehrsinseln und/oder versetzte Parkplätze auf der Fahrbahn)**
- **Stationärer Blitzer an der Einmündung zur Straße Am Speksel**
- **Geschwindigkeits-Display in Höhe Umlostraße 18**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.6 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW "Zusätzliche Straßenbäume im Stadtbezirk Brackwede pflanzen"

Herr Copertino begrüßt den Petenten und gibt ihm Gelegenheit, seine Anregung kurz vorzutragen.

Der Petent teilt mit, dass er bereits den zuständigen Dezernenten Herrn Adamski und die Fachverwaltung über seine Anregung informiert habe. Bei der Vorstellung anhand einer Präsentation erklärt er, dass sich an den vorgeschlagenen Stellen für die Baumanpflanzungen keine Versorgungsleitungen befänden.

Herr Copertino bedankt sich bei ihm.

Herr Krumhöfner signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion. Er erinnert an einen in der Vergangenheit gestellten Antrag seiner Fraktion auf

Baumanpflanzungen, der vom Fachamt mit dem Verweis auf ein städtisches Baumprogramm abgelehnt worden sei.

Frau Macke begrüßt die Anregung und meint, dass diese Anregung vor dem Hintergrund des Klimawandels und der heißen Sommer erforderlich sei.

Herr von Kuczkowski bedankt sich bei dem Petenten für die Anregung. Aus seiner Sicht benötige insbesondere der Stadtring Bäume.

Herr Copertino bittet um Beschlussfassung. Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW "Zusätzliche Straßenbäume im Stadtbezirk Brackwede pflanzen" wird zur fachlichen Stellungnahme an die Fachverwaltung verwiesen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.7 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW zur Wiederherstellung des Wasserspielplatzes auf der Treppenstraße

Herr Copertino begrüßt die Petentin und gibt ihr Gelegenheit, ihr Anliegen kurz vorzutragen.

Er bedankt sich bei ihr.

Herr Elgeti erklärt, dass sich die Ursache für den Defekt im unterirdischen Wasserkanalsystem befinde. Die Behebung dieses Defektes sei mit hohen Kosten verbunden. Er benennt einen fünfstelligen Betrag. Das Problem könnte möglicherweise im Rahmen einer übergeordneten Umgestaltung der Treppenstraße angegangen werden. Der Zeitpunkt für eine solche Umgestaltung sei jedoch noch offen. Er möchte wissen, ob es nicht kurzfristige und kostengünstige Maßnahmen zur oberirdischen Aufbereitung und Zuleitung von Wasser zur Anlage gäbe.

Frau Macke kann sich nicht vorstellen, dass es an den unterirdischen Rohren liege. Sie fragt sich, wie sonst das Oberflächenwasser bei Starkregen aufgefangen werde. Wenn das Problem an der Zuleitung nicht trinkbaren Wassers liege, könne man ein Schild mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser!“ am Wasserspielplatz anbringen.

Herr Krumhöfner weist auf die angespannte Haushaltslage der Stadt hin. Bei der Unterhaltung des Wasserspielplatzes handele es sich um eine freiwillige Leistung. Möglicherweise ließe sich das Problem durch Fördermöglichkeiten oder Spenden beheben.

Herr Taş ist der Ansicht, dass Vereine und Unternehmen einen Beitrag leisten könnten. Er wünscht sich eine funktionierende Anlage bis zum Sommer 2027.

Herr Seifert erklärt, dass die Wasserpumpe auf der Anlage seit anderthalb Jahren nicht mehr funktionsfähig sei. Mit der Antwort der Verwaltung und der Höhe der Kosten für die Behebung der Problematik ist er nicht zufrieden. Er meint, dass die Vornahme kostenintensiver Maßnahmen wegen der Haushaltslage ohnehin nicht möglich sein werde. Eine temporäre Entwässerung und Zuleitung von Wasser müsse seiner Auffassung nach technisch möglich sein.

Herr Copertino macht daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

„*Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Bürgeranregung „Wiederherstellung des Wasserspielplatzes auf der Treppenstraße“ und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es alternative Finanzierungsmöglichkeiten gibt und um sofortige Umsetzung, sobald die Finanzierung der Maßnahme möglich ist*.“

Herr Elgeti ergänzt zum Beschlussvorschlag, dass anstelle der „alternativer Finanzierungsmöglichkeiten“ vielmehr „alternative Umsetzungsmöglichkeiten“ geprüft werden sollten.

Herr Copertino schlägt vor, dass zusätzlich eine Berichterstattung zur nächsten Sitzung erfolgen solle.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Bürgeranregung „Wiederherstellung des Wasserspielplatzes auf der Treppenstraße“ und bittet die Fachämter um Prüfung alternativer Umsetzungsmöglichkeiten und eine diesbezügliche Berichterstattung zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 05.11.2026

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Einstellung von Bauleitplanverfahren**
- Stadtbezirk Brackwede -
Beschluss zur Einstellung der Bauleitplanverfahren:
- Nr. I/B 23 „Gladbecker Straße“ , 2. Änderung
- Nr. I/B 62 „Gewerbegebiet Aachener Straße“
- Nr. I/B 63 „Sport und Gewerbe“
- Nr. I/B 65 „Gewerbegebiet Südring / Duisburger Straße“

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1390/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr von Kuczkowski bittet zukünftig um genauere Pläne und um die Beifügung von Plänen in Gänze.

Herr Seifert begrüßt es, dass sich das Bauamt von „Altlasten“ entledige.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt, dass der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. **Die folgenden Bauleitplanverfahren werden eingestellt:**

   - **Nr. I/B 23 „Gladbecker Straße“, 2. Änderung**

   - **Nr. I/B 62 „Gewerbegebiet Aachener Straße“**

   - **Nr. I/B 63 „Sport und Gewerbe“**

   - **Nr. I/B 65 „Gewerbegebiet Südring / Duisburger Straße“.**

2. **Die Einstellung der Bauleitplanverfahren ist öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 Festlegung des Ausbaustandards für die verkehrliche Erschließung des B-Plangebiets I/Q 8 „Saures Feld“

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1902/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr Elgeti ist der Meinung, dass die Erschließungsstraßen das Potenzial hätten, den Parkdruck auf der Magdalenenstraße zu verringern. Er stellt folgende Fragen und bittet um deren Beantwortung zur nächsten Sitzung:

1. Wie viele Stellplätze wird es entlang der Erschließungsstraßen geben?
2. Wie sieht es mit der Beleuchtung aus?

Herr Elgeti beantragt die Behandlung des TOPs als 1. Lesung.

Herr Krumhöfner antwortet seinem Vorredner, dass die Leuchten insektenfreundlich sein würden.

Herr Seifert spricht sich gegen die Behandlung des TOPs als 1. Lesung aus. Als Begründung gibt er an, dass das Verfahren dadurch in die Länge gezogen würde.

An seinen Vorredner gerichtet meint Herr Elgeti, dass die Verzögerung der Entscheidung um eine Sitzung nicht schlimm sei. Er erläutert dazu die Situation an der Magdalenenstraße, von der die Erschließungsstraßen ausgehen würden. Es müsse das „Nadelöhr“ an

der Magdalenenstraße beseitigt werden.

Herr Copertino fragt Herrn Elgeti, ob die Beantwortung seiner Fragen so wichtig sei, dass sie einen Aufschub der Entscheidung zur nächsten Sitzung am 05.11.2026 rechtfertigen würden.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehr erlaube die Breite der Straße die Einrichtung von so viel Parkplätzen wie möglich.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:

a) **Die Anlage der neuen Erschließungsstraßen innerhalb des Plangebietes erfolgt nach dem beigefügten Ausbaustandard als Arbeitsgrundlage (Anlagen 1 und 2).**

b) **Die Straßen- und Wegebeleuchtung im Erschließungsgebiet wird im Zuge der Baumaßnahme in Form von LED-Leuchten auf 5,00 m hohen Masten errichtet.**

c) ***Zur Entlastung der Magdalenenstraße sollen so viele Parkplätze wie möglich bei der Errichtung der Erschließungsstraßen errichtet werden.***

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Abweichung nach § 246e BauGB; hier: Wohngebäude Cansteinstr. 17

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1925/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 12 Kapazitätsanpassungen in städtischen Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1766/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Herr Krumhöfner berichtet, dass es diesbezüglich Gespräche auf der Ebene des Jugendhilfeausschusses gegeben habe.

Er stellt für seine Fraktion einen Änderungsantrag. Demnach solle bei Ziff. 4 des Beschlussvorschlags die KiTa Kupferhammer lediglich um eine Gruppe reduziert werden.

Herr Taş erklärt die Zustimmung seiner Fraktion für den Änderungsantrag.

Herr Copertino informiert, dass er sich im Rahmen des Koalitionsausschusses mit dem Dezernenten Herrn Nürnberger über dieses Thema ausgetauscht habe.

Frau Macke kündigt die Enthaltung ihrer Fraktion an, da sie gegen die Schließung der KiTa Holtkamp sei.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung zum Kindergartenjahr 2027/2028 folgende Anpassungen der Betreuungskapazitäten in städtischen Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Brackwede:

1. Schließung der städtischen Kindertageseinrichtung Holtkamp.
2. Reduzierung um eine Gruppe in der KiTa Oberummeln.
3. Reduzierung um eine Gruppe in der KiTa Am Lichtebach.
4. Reduzierung um *eine* Gruppe in der KiTa Kupferhammer.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen organisatorischen Maßnahmen umzusetzen und die Änderungen in die Kindergartenbedarfsplanung 2027/2028 aufzunehmen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13 Verbesserung der Verkehrssituation Brocker Schule und KiTa Kupferhammer in Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1879/2025-2030

Herr Copertino begrüßt Frau Choryan und Herrn Hoppert vom Amt für Verkehr. Beide erläutern anhand der vorbereiteten Präsentation die Maßnahme ihrer Behörde. Frau Choryan erklärt, dass die geplanten Parkstände in der Von-Möller-Straße sehr geringe Abstände hätten. Es könne bei erhöhtem Verkehrsaufkommen zu Verzögerungen bzw. zeitweisem Stillstand kommen.

Herr Copertino bedankt sich bei ihnen.

Herr Krumhöfner zeigt sich zufrieden mit der vorgestellten Planung des

Amtes für Verkehr. Er hofft, dass es bei der Umsetzung der Planung zu keinen Verzögerungen komme. Er bittet um Aufnahme eines Verweises auf die Begründung unter Ziff. 2 der Beschlussvorlage 1879/2025-2030.
Außerdem habe er die dringende Bitte, dass die 8.000,00 Euro für die Kosten dringend gefunden werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Seifert teilt ihm Herr Hoppert mit, dass die Stellplätze der KiTa wegfallen und ersatzweise auf dem neu gestalteten Schulparkplatz geschaffen würden.

Herr Sprenkamp fragt, ob nicht anstelle der wegfallenden KiTa-Stellplätze solche entlang der Straße entstünden.

Herr Hoppert verweist auf die Planung, die mehrere Stellplätze entlang der Von-Möller-Straße mit beschränktem Haltrecht zum Absetzen der Kinder vorsehe.

Herr Copertino schlägt vor, den Beschluss auch noch zu erweitern mit dem Hinweis, dass die Finanzierung der Teilmaßnahmen im Umfang von insgesamt 8.000,00 Euro aus Mitteln der zurückgestellten Maßnahmen erfolgen solle.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den folgenden

Beschluss:
Dem Umbau der Von-Möller-Straße wird gemäß der in Anlage 1 und 2 und unter Berücksichtigung der Begründung unter Ziff. 2 der Beschlussvorlage 1879/2025-2030 als Arbeitsgrundlage vorgelegten Planung zugestimmt. Die Finanzierung der Teilmaßnahmen im Umfang von insgesamt rund 8.000,00 Euro soll aus Mitteln zurückgestellter Maßnahmen erfolgen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 Aktuelle Straßenbaustellen 2026 - Stand 08/2026

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1843/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Informationsvorlage und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Seifert kritisiert, dass die Liste unter Anlage 1 unleserlich und nicht auf dem aktuellen Stand sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15 Ersatzloser Ausfall des Wochenmarktes für die Durchführung der Veranstaltung "Brackweder Schweinemarkt 2027"

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1793/2025-2030

Herr Copertino verweist auf die Vorlage und bittet um Beschlussfassung.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede den folgenden

Beschluss:
Der Wochenmarkt am Donnerstag (26.08.2027) vor sowie dem Samstag (28.08.2027) am Wochenende der Traditionsveranstaltung „Brackweder Schweinemarkt“ wird unter Bezug auf § 2 Abs. 3 der Satzung über die Wochenmärkte im Stadtgebiet Bielefeld in der zurzeit geltenden Fassung ersatzlos abgesagt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 16 Tourneetheater Saison 2027/2028

Herr Copertino verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Präsentation über das Tourneetheater in der Saison 2027/2028 und bittet um Kenntnisnahme.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 17.1 Fahrstuhl Hüttenstraße (BVBW vom 25.06.2026, TOP 4.2)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.2 Bürgeranregung (inklusive naturnahe Spielgelegenheiten am Bockschatz Hof) (BVBW vom 22.05.2026, TOP 7.2)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Copertino begrüßt die anwesende Petentin, welche sich zur Stellungnahme äußert.

Herr Copertino macht einen Beschlussvorschlag.

Herr von Kuczkowski stimmt dem Beschlussvorschlag seines Vorredners zu. Er findet, dass die Anregung der Petentin „Türen geöffnet“ habe.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin den folgenden

Beschluss:
Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt die Bürgeranregung „Inklusive naturnahe Spielgelegenheiten am Bockschatz Hof“ und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es alternative Finanzierungsmöglichkeiten gibt und um sofortige Umsetzung, sobald die Finanzierung möglich ist.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17.3 Fahrradbügel für das Sportbad Aquawede in Brackwede (BVBW vom 01.06.2023, TOP 6.1)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.4 Parkraumbewirtschaftung Untere Hauptstraße (BVBW vom 29.01.2026, TOP 4.7)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Er weist darauf hin, dass eine gemeinsame Beratung der Anfrage des FDP-Einzelvertreters Herrn Seifert unter diesem TOP beschlossen worden sei.

Herr Seifert freut sich, dass die Parkraumbewirtschaftungszone umgesetzt werde. Er hofft auf eine schnelle Umsetzung der Anordnung durch Verkehrszeichen vor dem Weihnachtsgeschäft.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.5 Prüfung Temporeduzierung Marienfelder Straße (BVBW vom 26.03.2026, TOP 6.4)

Hinweis der Schriftführung:

Aufgrund der gemeinsamen Stellungnahme der Verwaltung zu den TOPs 17.5 und 17.6 erfolgt die Behandlung der beiden TOPs unter diesem TOP.

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti möchte wissen, nach welchen Kriterien das Amt für Verkehr beurteilt habe, dass keine „einfache Gefahrenlage“ vorliege. Zudem weist er auf die rechtlich nicht mehr verbindliche Richtlinie für Fußgängerüberwege (R-FGÜ) hin. Die Anzahl an Fahrzeugen pro Stunde bewege sich in einem Bereich, in dem nach der FGÜ ein Fußgängerüberweg hätte angeordnet werden können. Er möchte Auskunft darüber erhalten, wie viele Fußgänger über die Marienfelder Straßen gingen. Er ist der Auffassung, dass nicht die Unfallhäufigkeit über die Anordnung von Sicherheitsmaßnahmen entscheiden dürfe.

Frau Gevers zitiert aus der Stellungnahme und fragt, was dieser Satz bedeute: „*Grundsätzlich hat sich der derzeitige Ausbau der Carl-Severing-Straße bewährt.*“

In Reaktion auf den Wortbeitrag seiner Vorrednerin erklärt Herr Elgeti, dass der zitierte Satz den Abschlusssatz in der Stellungnahme des Amtes für Verkehr zum beschlossenen Antrag „Zusätzliche Fußgängerüberwege auf der Carl-Severing-Straße“ (BV Brackwede 25.05.2026) bilde.

Frau Macke fragt, wieso es nicht möglich sein solle, eine Mittelinsel oder einen Zebrastreifen in der Nähe der KiTa anzuordnen. Sie weist darauf hin, dass genau in dem Bereich der KiTa die Fahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit fahren würden. Sie kenne die Straße sehr gut und sehe schon eine deutliche Gefahrenlage dort.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.6 Verbesserung der Verkehrssituation auf der Marienfelder Straße in Quelle (BVBW vom 19.10.2023, TOP 6.6)

Hinweis der Schriftführung:
Die Beratung zu diesem TOP erfolgte unter dem TOP 17.5.

-.-.-

Zu Punkt 17.7 Verkehrssituation Willinger Straße (BVBW vom 26.03.2026, TOP 6.1)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im

Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Pollvogt gibt sich mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden, da sie einige Fragen unbeantwortet lasse. Er bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum können keine Sperrpfosten an der Willinger Straße zur Absicherung des Schulweges errichtet werden?
2. Wer hat die Straße geteert, obwohl sie noch nicht ausgebaut worden ist?

Herr Pollvogt erklärt, dass er Antwort über die Schulwegsicherung an der Willinger Straße erhalten wolle.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 17.8 Ausweitung MeinSiggi Leihfahrräder in Brackwede (BVBW vom 25.06.2026, TOP 6.2)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti begrüßt die Antwort der Verwaltung. Er legt darauf Wert, dass auch die Flexstrecken in das Fahrradverleihsystem aufgenommen werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.9 Kontrolle von Rotlichtverstößen (BVBW vom 25.06.2026, TOP 18.4)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr von Kuczkowski findet, dass diese Ampeln von den Verkehrsteilnehmern ignoriert würden. Aus seiner Sicht habe das Amt für Verkehr die Frage nicht beantwortet. Er möchte wissen, ob es keine weiteren Möglichkeiten zur Kontrolle von Rotlichtverstößen gebe.

Herr Seifert dankt der Verwaltung für die klarstellende Stellungnahme. Vielleicht könnte man auch die Ampel im Vorfeld ankündigen. Damit würde vielleicht die Situation entschärft.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.10 Haltebügel an Bus-Haltestellen (BVBW vom 22.05.2025, TOP 6.3)

Herr Copertino teilt mit, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Elgeti erklärt, dass er den Prozess für die selektive Auswahl der von der BV Brackwede vorgeschlagenen Bus-Haltestellen für den Einbau von Haltebügeln nicht nachvollziehen könne. Es würden in der Stellungnahme des Fachamtes nicht die Kriterien benannt, die für die Auswahl herangezogen worden seien. Er bittet die Verwaltung darum, die Kriterien zu benennen.

Herr von Kuczkowski bittet die Fachverwaltung darum, dass bei einer künftigen Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Bestimmung von Haltestellen für den Einbau von Haltebügeln ein Kriterienkatalog an die Hand gegeben würde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.11 Parkplatz Begrenzungssteine (BVBW vom 25.06.2026, TOP 5.6)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.12 Verbesserung der Radthemenroute Pillepoppen (BVBW vom 25.06.2026, TOP 6.6)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Frau Macke findet die Antwort der Verwaltung schade.

Herr Elgeti weist die Bezirksvertretung auf das Angebot des Amtes für Verkehr zu einem Ortstermin hin.

Daraufhin wird in der Bezirksvertretung das Einvernehmen zur Wahrnehmung eines Ortstermins hergestellt.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.13 **Resiliente Infrastruktur / Artur-Ladebeck-Str.**
(BVBW vom 12.06.2025, TOP 5.7)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Er verweist auf die Beratungen zur Bikelane im Stadtentwicklungsausschuss am 30.06.2026.

Herr Krumhöfner kritisiert, dass die Beantwortung der Anfrage ein Jahr und drei Monate gedauert habe. Die Antwort sei völlig falsch. Nur an einer kleinen Stelle sei die Nutzung der Bikelane nicht möglich. Das Amt für Verkehr solle seiner Meinung nach die Fragen neu beantworten.

Herr Seifert schließt sich seinem Vorredner an. Der Umfang der Beantwortung der Anfrage in zwei Zeilen sei nach seiner Ansicht „eine Frechheit".

Frau Körner widerspricht ihren beiden Vorrednern. Sie weist darauf hin, dass das Thema im Stadtrat beraten werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.14 **Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Verkehrs- und Lärmsituation in Ummeln**
(BVBW 04.12.2025, TOP 8.1)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.15 **Parksituation Kita Am Lichtebach und Grundschule Quelle verbessern**
(BVBW 25.06.2026, TOP 6.3)

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Frau Macke erklärt, dass ein begrenztes Halteverbot im Bereich der KiTa wünschenswert sei.

Herr Elgeti stimmt seiner Vorrednerin zu. Er gibt an, mit der Antwort der Fachverwaltung nicht zufrieden zu sein. Er fragt, ob nicht eine Parkraumbewirtschaftung in dem betreffenden KiTa-Abschnitt möglich

sei.

An seinen Vorredner gerichtet, meint Herr Seifert, dass eine Parkraumbewirtschaftung möglich sein müsste. Mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung hält er die darin angegebenen 470 Meter Entfernung zum entlegensten Parkplatz für eine Zumutung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.16 **Fußgängerbedarfsampel Kupferheide Bahnübergang (BVBW 25.06.2026, TOP 6.4)**

Herr Elgeti freut sich über die Stellungnahme der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 17.17 **Schulwegsicherung Grabenstraße / "Mauseteich" / "Im Südfeld" in Brackwede (BVBW 23.11.2023, TOP 6.2)**

Herr Copertino erläutert, dass im Rahmen des Beschlusscontrollings nun eine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Die Stellungnahme sei im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Krumhöfner erklärt, dass er die Angelegenheit um die Schulwegsicherung „bilateral“ mit dem Amt für Verkehr klären werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Vincenzo Copertino
Bezirksbürgermeister

Daniel Ersay
Schriftführer